

An die Eltern der
Kindergartenkinder des Kindergartens "Bei der alten
Eiche" und der
Krippenkinder der Kinderkrippe Bonlanden

Sachbearbeiterin
Telefon
Fax
E-Mail

Frau Schmitt
08395|94 06 - 15
08395|94 06 - 22
schmitt@gemeinde-berkheim.de
www.gemeinde-berkheim.de

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

27. Mai 2020

Informationen zur Betreuung im Kindergarten "Bei der alten Eiche" und der Kinderkrippe Bonlanden

Sehr geehrte Eltern,

unsere Information vom 20. Mai 2020 hat bei vielen von Ihnen Fragen aufgeworfen und offensichtlich für viel Unmut gesorgt. Mit dem aktuellen Schreiben hoffen wir nun mehr Klarheit zu schaffen und Ihre offenen Fragen klären zu können.

Da die Schließung der Einrichtungen zwischenzeitlich seit 11 Wochen andauert und im Berufsleben immer mehr in den Alltag zurückgekehrt werden muss, wachsen die Anforderungen und der Druck auf die Familien. Dies ist uns sehr bewusst und wir haben größten Respekt für das, was Sie tagtäglich leisten, um Ihren Kindern, aber auch Ihrer Arbeit gerecht zu werden.

Die in der Presse verwendeten Begrifflichkeiten wie „eingeschränkter Regelbetrieb“ und „schrittweise Öffnung“ haben sehr hohe Erwartungen in der Elternschaft geweckt. Wir befinden uns jedoch nach wie vor in der Notbetreuung. Von einem „eingeschränkten Regelbetrieb“ kann derzeit nicht die Rede sein.

Allgemeines

Eine häufig gestellte Frage ist, warum wir unsere Einrichtungen entgegen der umliegenden Gemeinden nicht mit bis zu 50 % der Kinder belegen.

Zunächst einmal sei nochmals deutlich gemacht, dass es nur dann möglich ist bis zu 50 % der Kinder zu betreuen, wenn die geltenden Bestimmungen in Bezug auf Hygiene, Personal usw. eingehalten werden können. Wir haben uns intensiv Gedanken gemacht wie wir den Betreuungsbedarf und die geltenden Bestimmungen zum Wohle der Familien in Einklang bringen können. Wir mussten jedoch schnell feststellen, dass wir auf Grund der hohen Auslastung in der Notbetreuung (im Kindergarten derzeit bereits drei Gruppen und in der Krippe eine Gruppe), nahezu an der Grenze des Machbaren sind.

Die Notbetreuung wächst kontinuierlich an. So betreuen wir derzeit knapp 30 Kinder in der Notbetreuung im Kindergarten und 5 Kinder in der Kinderkrippe, wobei weitere Anmeldungen für die kommenden Wochen bereits vorliegen und die Notgruppen somit weitestgehend ausgelastet sind. Die Gruppen müssen strikt getrennt bleiben und dürfen auch in den weniger intensiv genutzten Randzeiten nicht zusammengelegt werden. Dies führt zu einem erhöhten Personaleinsatz, ist jedoch für den Infektionsschutz unabdingbar.

Konten der Gemeindekasse

Kreissparkasse Biberach an der Riß
Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG

IBAN DE19 6545 0070 0000 0180 09
IBAN DE32 6549 1320 0085 2550 09

BIC SBCRDE66
BIC GENODES1VBL

Gleichzeitig können wir aber zurzeit nicht alle Mitarbeiterinnen im Gruppendienst einsetzen, da es auch hier einige gibt, die zur Risikogruppe gehören.

Notbetreuung

Uns haben in den letzten Tagen immer wieder Anfragen erreicht, wer zu dem Kreis der Berechtigten für die Notbetreuung zählt und wer Ansprechpartner hierfür ist. Mit Schreiben vom 21. April 2020 haben wir Sie über die Vorgaben zur Notbetreuung informiert, zudem wurde auch darauf verwiesen, dass Sie Informationen in der Einrichtung erhalten. Selbstverständlich erhalten Sie aber auch über die Gemeindeverwaltung Informationen zur Notbetreuung bzw. leiten wir gerne Ihren Antrag an die jeweilige Einrichtung weiter.

Anspruchsberechtigt sind nach der **Corona-Verordnung**:

- Eltern (Alleinerziehende), die beide in einem Beruf der kritischen Infrastruktur arbeiten oder
- Eltern (Alleinerziehende), die beide einer präsenzpflichtigen beruflichen Tätigkeit außerhalb der Wohnung nachgehen und unabkömmlich sind.

Um mehr Eltern den Zugang zur Notbetreuung gewähren zu können, haben wir für die **Kinderkrippe Bonlanden** und den **Kindergarten „Bei der alten Eiche“** den Kreis der Berechtigten um folgende Personengruppen erweitert:

- Eltern (Alleinerziehende), die im Homeoffice tätig sind und Onlinepräsenzzeiten zu erfüllen haben
- Eltern, die wegen schwerer Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eines Elternteils oder des alleinerziehenden Elternteils an der Betreuung gehindert sind.

Diese Erweiterung steht nicht im Einklang mit der Corona-Verordnung. Wir wollen als Gemeinde aber auch in diesen Fällen eine Entlastung ermöglichen. Sollte es zu einem Platzmangel kommen, haben die Berechtigten gemäß Corona-Verordnung jedoch Vorrang.

Antragsformulare für die Notbetreuung finden Sie auf unserer Homepage www.gemeinde-berkheim.de unter der Rubrik Corona Virus COVID-19. Dem Antragsformular sind entsprechende Arbeitgeberbescheinigungen beizulegen, die die Präsenzpflicht, die Unabkömmlichkeit sowie die Arbeitszeiten nachweisen. Bei Selbständigen tritt an die Stelle der Arbeitgeberbescheinigung eine Eigenbescheinigung.

Fragen zur Notbetreuung beantworten gerne die jeweiligen Einrichtungen und die Gemeindeverwaltung. Wir sind wie folgt für Sie erreichbar:

- Gemeindeverwaltung, Frau Schmitt
 - 08395/9406-15 (vormittags)
 - schmitt@gemeinde-berkheim.de
- Kindergarten „Bei der alten Eiche“, Frau Ruf
 - 08395/9406-40
 - gruppe1@kindergarten-berkheim.de
- Kinderkrippe Bonlanden, Frau Wild
 - 07354/93543-53 (wenn sich der Anrufbeantworter meldet bitte gerne draufsprechen, wir rufen zurück!)
 - info@kinderkrippe-berkheim.de

Ausweitung der Betreuung

Nachdem die Notbetreuung kontinuierlich wächst, stehen uns kaum freie Plätze außerhalb der Notbetreuung zur Verfügung, die für die restlichen Kinder genutzt werden können. Wir wissen, dass andere Gemeinden bspw. ein wöchentliches Zeitfenster von wenigen Stunden pro Kind einräumen, damit jedes Kind die Einrichtung besuchen kann. Wir haben uns bewusst gegen dieses System entschieden und möchten Ihnen im Folgenden darlegen warum:

Zum einen steht bei all unserem Tun und Handeln der Infektionsschutz im Vordergrund, denn wir befinden uns noch immer mitten in einer Pandemie. Dabei geht es darum Ihre Kinder und unser

Personal zu schützen. Im Kindergarten können wir derzeit lediglich eine Gruppe mit 12 Plätzen für die Kinder, die nicht unter die Notbetreuung fallen, anbieten. In der Krippe stehen uns über die Notbetreuung hinaus keine weiteren Plätze zur Verfügung. Bei einem rollierenden System im Kindergarten, bei dem jedes Kind jede Woche für nur wenige Stunden in die Einrichtung kommt, würde das bedeuten, dass das gleiche Personal ca. 80 verschiedene Kinder in der Woche zu betreuen hätte. Somit wären über das betreuende Personal nahezu alle Kontakte wiederhergestellt und der Infektionsschutz nicht mehr gewährleistet.

Zu Beginn der Schließungen Mitte März war eine unserer pädagogischen Fachkräfte eine so genannte „Kontaktperson“ zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person. Diese Information hat große Teile der Elternschaft – und natürlich auch uns als Träger – mit Besorgnis erfüllt. Unser Handeln ist nicht zuletzt durch diese Erfahrung geprägt, die uns noch einmal deutlich machte, dass wir verantwortungsbewusste Entscheidungen zum Wohle der uns anvertrauten Kinder treffen müssen.

Ein nicht unwesentlicher Aspekt neben dem Infektionsschutz ist jedoch auch, dass die Kinder bei einem solchen System vor sehr große Herausforderungen gestellt werden. Denn die Kinder können weder zu den gewohnten Betreuungszeiten, noch in der gewohnten Gruppenzusammensetzung betreut werden. Zudem können wir nicht sicherstellen, dass Ihre Kinder von ihren Bezugspersonen betreut werden, wenn diese bspw. in der Notbetreuung eingesetzt sind.

„Glitzersonnenkinder“

Damit wir wenigstens für einen Teil der Kindergartenkinder eine Betreuung anbieten können, werden wir die noch freien Plätze ab 8. Juni 2020 den „Glitzersonnenkindern“ zur Verfügung stellen. Für diese Kinder wird es eine wochenweise rollierende Betreuung geben. Da wir dieses Jahr über 30 Schulanfänger haben, müssen wir die Kinder in drei Gruppen einteilen. Das bedeutet, sollte sich an den aktuellen Vorgaben bis zu den Sommerferien nichts ändern (Anmerkung siehe „Ausblick“), dass jedes „Glitzersonnenkind“ bis zu den Sommerferien noch zwei Wochen im Kindergarten verbringen kann.

Die Gruppenzusammensetzung ist wochenweise konstant und wird vom Kindergarten festgelegt. Die Betreuungszeiten sind von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr ohne Mittagessen. Genauere Informationen erhalten die Eltern der „Glitzersonnenkinder“ in den nächsten Tagen – rechtzeitig vor Beginn – direkt vom Kindergarten.

Bitte beachten Sie, dass die Notbetreuung Vorrang hat und dieses Angebot ggf. eingestellt werden muss, wenn die Notbetreuung weiter anwächst.

Übergang in den Kindergarten

Für Krippenkinder, bei denen der Übergang in den Kindergarten nach den Sommerferien bevorsteht, können wir aktuell noch keine Prognose machen.

Eingewöhnungen

Mit Schreiben vom 25. Mai 2020 haben wir weitere Hinweise zum Umgang mit Eingewöhnungen bekommen. Demnach werden Eingewöhnungen derzeit „nicht mehr ausgeschlossen“. Aber auch hier gilt, dass nur diejenigen Kinder eingewöhnt werden können, die entweder unter die Notbetreuung fallen oder aber zu den „Glitzersonnenkindern“ zählen. Zudem gilt dies nur für die Kinder, die bisher noch keine Einrichtung besucht haben oder zum Beispiel auf Grund zu großer Entfernung ihre bisherige Einrichtung nicht mehr besuchen können. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den Einrichtungen bzw. über die Gemeindeverwaltung (Kontakt Daten siehe „Notbetreuung“).

Dank

Wir wissen und bedauern zutiefst, dass wir mit unserem „erweiterten Angebot“ bei weitem nicht alle Familien erreichen können. Wir hoffen jedoch, dass wir mit diesem Schreiben transparent machen konnten, dass es in dieser besonderen Zeit sehr viele Vorgaben gibt, die wir in unsere Entscheidungen miteinbeziehen müssen.

Ein herzliches Dankeschön spreche ich an dieser Stelle all unseren Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung aus. Sie zeigen seit Wochen einen unermüdlichen Einsatz, bringen durch immer neue Ideen Abwechslung in diese teilweise doch eintönigen Zeiten und halten Kontakt zu Ihnen und Ihren Kindern.

Ausblick

Am Dienstagabend wurde über die Presse publiziert, dass angedacht sei die Kinderbetreuungseinrichtungen Ende Juni wieder vollständig zu öffnen. Offizielle Informationen hierzu haben wir derzeit leider noch nicht. Sobald wir Näheres wissen, werden wir Sie selbstverständlich zeitnah informieren. Wir hoffen sehr darauf, dass wir bald wieder zu einem „echten“ Regelbetrieb übergehen können!

Mit freundlichen Grüßen



Walther Puza
Bürgermeister